

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 2.

Dienstag, den 7. Januar

1868.

Das Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt erscheint wöchentlich drei Mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, ausschließlich der Feiertage, für den voraus zu bezahlenden Preis von 7½ Rgr. (durch die Post bezogen 9 Rgr., mit Bestellgeld 11 Rgr.) vierteljährlich. Inserate sind spätestens bis Tags vorher früh 9 Uhr einzusenden.

Die Expedition.

Bekanntmachung. Behufs Abschlusses der Contobücher für die Jahresrechnung 1867 bleibt die Sparcasse an den Nachmittagen des Monats Januar a. c. für das Publicum geschlossen.
Großenhain, am 31. December 1867. Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung. Die in das Jahr 1867 gehörigen Rechnungen für die einzelnen städtischen Cassen allhier sind bis längstens den 11. Januar 1868 in der Rathsexpedition von den betreffenden Gewerken, Professionisten u. s. w. abzugeben. — Die an die communlichen Cassen schuldenden Restbeträge aus dem Jahre 1867 und bez. aus früheren Jahren sind ebenfalls bis zum 11. Januar 1868 an Stadthauptcassenerpeditionsstelle zu bezahlen, da alsdann die Heberegister abgeschlossen, die Restverzeichnisse aufgestellt werden und gegen die Restanten unnachlässiglich das Executionsverfahren eingeleitet werden wird.
Großenhain, den 31. December 1867. Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung. Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde in hiesiger Stadt fordern wir zu gehöriger Versteuerung der letzteren mit dem Bemerken hierdurch auf, daß gegen Diejenigen, welche bis zum 31. Januar 1868 die festgesetzte Steuer auf den 1. Halbjahresstermin 1868 nicht erlegt und gültige Steuermarken nicht gelöst haben, mit den Strafen der Steuerhinterziehung verfahren werden wird. — Die für das Jahr 1868 gültigen Steuerzeichen bestehen aus weißem Blech, sind oval und mit einer aufgeschlagenen Nummer, dem Stadtwappen und der Jahreszahl 1868 bezeichnet und in unserer Stadthauptcassenerpedition während der gewöhnlichen Geschäftsstunden zu erhalten.
Großenhain, den 2. Januar 1868. Der Stadtrath.
Kunze. Sr.

Nächste Sitzung der Armenverforgungsbehörde

Dienstag, den 7. Januar 1868, Nachm. 4 Uhr im Rathsitzungszimmer. Der Vorsitzende.
Großenhain, den 3. Januar 1868. Kunze.

Chorgesangverein.

Morgen 7½ Uhr Uebung.

Die Mitglieder werden um den Besuch derselben recht dringend gebeten.

ISIS. Die chemischen und technischen Produkte der Nadelhölzer.

Turnergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Uebung.

Innigen Dank lieben Nachbarn und Freunden für die uns beim Tode unsers Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders, des Schenkwrths **Gottb. Kluge**, gespendeten Blumen zur Schmückung des Sarges, den werthen Gästen für das schöne Geschenk, Allen für die Begleitung zum Friedhofe und Herrn Archidiaconus **Müller** für die Worte des Trostes am Grabe.
Großenhain. Die trauernde Familie Kluge.

Sicht- und Rheumatismus-Leidende mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher

Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe gern zu Diensten.

Großenhain, den 6. November 1867.

C. A. Wilhelm's Wwe.

Mit meinem Lager von

Contobüchern

suche ich zu räumen und verkaufe dieselben zu äusserst wohlfeilen Preisen.

Arthur Hentze,

sonst G. A. Schmidt.

Die hauswirthschaftliche Lehranstalt

zu Worms

bezweckt die theoretische und praktische Ausbildung erwachsener Töchter im ländlichen Gartenbau, der Geflügelzucht, Milchwirtschaft, Aufbewahrungs- und Einmachlehre, der Küchenführung, überhaupt der Haushaltungskunde in ihrem ganzen Umfange, resp. die Heranbildung intelligenter, sparsamer und umsichtiger Hausfrauen. — Besuch war dieselbe im letzten Semester von 33 Mädchen im Alter von 15—22 Jahren aus den verschiedenen Theilen Deutschlands. — Die Gesamtkosten für Unterricht, Wohnung und Beköstigung betragen für die fünf Monate 120 Thaler, wovon 40 Thaler beim Eintritte, der Rest in beliebigen Raten zu zahlen sind. — Unterricht in fremden Sprachen und Musik wird auf Verlangen privatim erteilt. — Jede weitere gewünscht werdende Auskunft erteilt gern

Dr. Schneider.

Daß ich die im Hause des Herrn **Pießch** in der großen Seilergasse befindliche

Schankwirthschaft

pachtweise übernommen habe, zeige ich mit der Bitte um gütigen Zuspruch ergebenst an. Zugleich habe ich ein

Fleischwaarengeschäft

eröffnet und empfehle dem geehrten Publicum von Stadt und Land **Rindfleisch** von vorzüglicher Güte, sowie **Schweine-** und **Kalb-** **fleisch, Wurst** etc. hiermit zur geneigten Abnahme. Durch stets gute Waare werde ich mir das Vertrauen der geehrten Abnehmer, um welches ich hiermit bitte, auf die Dauer zu erhalten suchen. Hochachtungsvoll

Moritz Lohse.

Pfälzer Cigarren,

7 Stück 1 Ngr., empfiehlt

Fr. Müller jun. Apothekergasse.

Acht Kanarienvögel,

gute Schläger, gezüchtet von Harzer Vögeln, darunter ein hochgelber, schwarz geflügelter mit sanftem Schlag (für eine Dame passend), stehen zum Verkauf.

Jungmichel. Wildenhainer Gasse 515.

Endesgefertigter

giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den **Mayer'schen weißen Brust-** **Syrup** in sehr vielen Krankheiten der Respirationorgane, wie

veralteten Lungenkatarrhen,

Heiserkeit etc.,

mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamenik a. d. Eide in Böhmen.

Dr. Novák, Stadt-Physikus.

Alleinige Niederlage in Großhain bei
Theodor Töpelmann.

Rauchtabak.

Der allbeliebte und früher viel gerauchte **Rippen-Canofter** ist wieder angekommen und empfiehlt denselben à Packet 8 und 15 Pf.

Fr. Müller jun. Apothekergasse.

Eine Lade für einen Dienstboten steht zu verkaufen: Töpfermarkt Nr. 155.

Zum 16. Januar e. beabsichtige ich

Cursuse

in der einfachen und doppelten Buchführung, im kaufmännischen Rechnen und in der Wechselkunde

für angehende junge Kaufleute,

• Gewerbetreibende,

• Mädchen

zu eröffnen und lade zu recht zahlreicher Betheiligung hiermit ergebenst ein.

Heinrich Henschel.

Innere Wildenhainer Gasse Nr. 185, eine Treppe.

Amerikanisches Wagenfett

bei

Otto Nusch.

Hadern und Knochen

werden zum höchsten Preise eingekauft bei

W. verw. Bockofen.

Dresdner Steinkohlen, böhmisches Braunkohlen

empfiehlt vom Lager

Schiffer Gottlieb Müller in Münchritz.

Eine ganz neue Kuh, die in den Zug paßt, steht zu verkaufen.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine hochtragende Ziege steht zum Verkauf in Nr. 15 zu Mülbitz.

Ein tüchtiger, im Fache vollkommen erfahrener

Krempelmeister

findet eine dauernde und lohnende Stellung in der **Dessauer Wollengarn-Spinnerei** zu Dessau.

Ein Verwalter,

der tüchtiger Säemann ist, wird zu Antritt Februar oder März gesucht auf dem Rittergute **Tobertitz** bei Reuth i. B.

von Wolfersdorff.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Uhrmacherei** gründlich zu erlernen, findet sofort oder zu Ostern ein Unterkommen bei

F. Messerschmidt, Uhrmacher.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-Detailgeschäft suche ich unter günstigen Bedingungen pro 1. April d. J. einen jungen, anständigen Mann als **Lehrling**.

Dresden.

Richard Schindler.

Ball-Beduinen, Echarpes, Spitzentücher, glatte, bedruckte & gestickte Mull- & Gaze-Kleider, ächt französische Long-Châles

empfiehlt

S. G. Otto, Nachfolger.

Gustav Irmischer (Meißner Gasse 53)

empfiehlt sein assortirtes Lager von Lampen, als: vielfach verschiedene Hänge-, Wand- und Küchenlampen, sowie Tischlampen mit Guss-, Glas-, Porzellan- und Marmorfüßen, ferner feine, sehr elegant gearbeitete Messing- und lackirte Käfige in den verschiedensten Mustern, feine messingene und lackirte Kaffeebreter, die so berühmten Wiener Kaffee-Maschinen in allen Größen, sowie auch noch andere nützliche Wirthschaftsgegenstände zu äußerst billigen Preisen.

Neue Sendung **amerikanisches Petroleum, Erdöl** und **Salon-Solaröl** (wasserhell) ist eingetroffen bei **Obigem.**

Die wachsende Zahl der Charlatane und Geheimmittel macht das Publikum mit Recht gegen alle angepriesenen Mittel mißtrauisch.

Wenn aber ein Hausmittel, dessen vernünftige und naturgemäße Zusammensetzung schon sein Name besagt, seit Jahren seinen guten Ruf bewahrt und immer neue glaubwürdige Zeugnisse unparteiischer, geachteter Personen die guten Wirkungen bekunden, — dann wäre es thöricht, bei seinem Vorurtheil zu beharren. Eines der wenigen wirklich empfehlenswerthen Hausmittel ist aber in der That der **Schlesische Fenchel-Honig-Extract** von **L. W. Egers** in **Breslau**, über welchen uns die nachstehende Anerkennung zur Veröffentlichung zugeht:

Gutachten eines Siebenzigjährigen!

Ich kann und will es nicht unterlassen, zum Wohl der leidenden Menschheit hierdurch zu bescheinigen, daß der **Schlesische Fenchel-Honig-Extract** von **L. W. Egers** in **Breslau** ein ganz besonders erleichterndes und heilendes Extract für **Engbrüstige, Hustende und verschleimte Brustleidende** ist. Denn ich habe nur erst eine Flasche davon gebraucht und befinde mich bereits um 50 % besser als bei allen andern Extracten, so ich seit ein paar Jahren zur Linderung und Heilung gebraucht habe.

Papenburg.

P. W. Düsmann von Cloppenburg.

Der **Schlesische Fenchel-Honig-Extract** von **L. W. Egers** in **Breslau** ist nebst einer Broschüre über seine Wirkungen, welche die Käufer gratis erhalten, **allein echt** zu haben bei

Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1867

— ca. 80 Procent —

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1867 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Großenhain, den 5. Januar 1868.

Carl Bretschneider,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Wannfuchen

empfiehlt täglich frisch

S. Claus.

Ein schöner junger **Sübner-Hahn** ist zu verkaufen im Gute Nr. 19 zu **Striesen.**

Ein- und Verkauf

getragener Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. bei **W. verw. Backofen.**

Zu Bestellungen aller im Buchhandel vorkommenden **Wochen- u. Monatschriften**, als: **Gartenlaube, Bazar, Modenwelt, Biene, Pariser Modell-Zeitung, Illustrierte Zeitung, Ueber Land u. Meer, Fliegende Blätter, Illustr. Welt, Familien-Journal, Daheim, Buch für Alle, Illustr. Landwirthsch. Ztg., Kinderlaube, D. Garten-Magazin**, und alle übrigen fachwissenschaftlichen und Unterhaltungsblätter empfiehlt sich der ergebenst Unterzeichnere. Auch erlaubt sich derselbe beim Quartalwechsel seinen **Journal-Circle** für höhere belletristische Lectüre, aus 11 der beliebtesten Wochen- und Monatschriften bestehend, wobei auch die **Illustrierte Zeitung, Ueber Land und Meer, Westermann's Ill. D. Monatshefte**, sowie die **Fliegenden Blätter**, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Th. Haßner.

Zur Beachtung.

Wir machen unseren werthen Kunden die ergebene Mittheilung, dass wir von jetzt an unsere **Geschäftslocale** **an den Wochentagen um 8 Uhr,** **an Sonn- und Festtagen um 7 Uhr schliessen.**

Hochachtend

S. G. Otto, Nachfolger. G. F. Wohllebe & Co.
C. F. Naumann. Carl Schimpfky.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende pro 1863 für die mit Anspruch auf Gewinn-Antheil abgeschlossenen Versicherungen, welche jenem oder einem der früheren Jahre angehören, auf **17½ Procent** der für das Jahr 1863 gezahlten Prämie festgestellt ist und statutenmäßig bei den Prämienzahlungen im Jahre 1868 in Abzug kommen wird.

Berlin, den 31. December 1867.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

E. Baudouin, v. Bülow, v. Magnus, G. Winkelmann,
Directoren.

Busse, General-Agent.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet 10 Ngr. — fortwährend zu haben bei **Arthur Hentze**, sonst G. A. Schmidt, in **Großenhain** am Hauptmarkt.

Heilung der Blindheit, des **grouen Staars** in schmerz- und gefahrloser Weise in **Dr. K. Weller's Augenheilanstalt** zu Dresden (Waisenhausstraße 8). Honorirung nur nach glücklicher Herstellung.
Augenarzt Dr. K. Weller wird **Dienstag den 14. Januar** von 8—2 Uhr in **Großenhain** (goldne Kugel) zu sprechen sein.

Ein **Schmiedegessele** (guter Pferdebeschläger) kann ausdauernde Arbeit erhalten bei **Winkler** in **Lenz**.

Ein wohlherzogener junger **Mensch**, welcher **Klempner** werden will, kann ein Unterkommen finden durch die Exped. d. Bl.

Ein ehrliches **Mädchen** wird zum 15. Febr. zu miethen gesucht. Zu erfahren in der Exped. dieses Blattes.

In meinem Hause, **Dresdner Gasse Nr. 345**, ist die **erste Etage** im Ganzen oder getrennt zu vermieten und **Johanni a. c.** zu beziehen.
E. Quaas.

Ein **Oberlogis** ist zu vermieten und **Johanni l. J.** zu beziehen.
E. Quaas.

Ein **Oberlogis**, bestehend aus Stube, Kammer, Küche mit Sommermaschine, Keller und Bodenkammer, ist **Ostern** zu beziehen:
kleine **Schloßgasse Nr. 338 B.**

Ein am 4. Januar abends zugelaufener großer gelb-schwarzer **Hund** ist durch die Exped. d. Bl. wiederzuerlangen.

Großenhainer Getreide-Preise

vom 4. Januar 1868.

Weizen	7 thlr. 5 ngr. — pf.	bis 7 thlr. 10 ngr. — pf.
Korn	5 = 18 = — =	5 = 20 = — =
Gerste	3 = 20 = — =	3 = 24 = — =
Hafer	2 = 12 = — =	2 = 14 = — =
Heidekorn	3 = 25 = — =	3 = 28 = — =

Zufuhre: 511 Scheffel.

Butter, die Kanne 13 ngr. bis 14 ngr.

Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen, von 3—8 Uhr für Herren.